

# Lokalmatadorin gewinnt den Halbmarathon von Großenhain

---

**Ute Enger setzt sich souverän bei den Frauen durch. Der Männersieg geht nach Thüringen. Rund 150 Skater waren traditionell am 1. Mai am Start über die 21 Kilometer lange Strecke.**

Von Thomas Riemer

Lokalmatadorin Ute Enger hat gestern bei der 15. Auflage des Großenhainer Halbmarathons der Speedskater souverän den Frauenlauf gewonnen und damit den Gastgeber vom Großenhainer Rollsportverein einen Riesenerfolg beschert. Das Rennen der Männer gewann Patrick Räthel von der Renngemeinschaft Arnstadt-Eisenach. Rund 150 Skater waren am Nachmittag auf die 21 Kilometer lange Strecke zwischen Großenhain, Weßnitz und Rostig gegangen. Auch bei den Herren war Großenhain auf dem Siegerpodest vertreten: Max Fröhlich ging erst auf den allerletzten Metern der Atem aus, doch mit etwa fünf Sekunden Rückstand auf den Sieger blieb ihm der dritte Platz.

Mit rund 300 Teilnehmern hatte die Veranstaltung am 1. Mai wie in jedem Jahr eine sehr große Resonanz. Zusätzlich zu den Halbmarathonläufern kämpften Schüler und Jugendliche um Siege und Platzierungen bei Bergsprints und Rundenläufen zwischen einem und drei Kilometern. Auch hier konnten mehrere Großenhainer auf Podestplätze laufen. Die „Sprintkönige“ bei den Aktiven kamen ebenfalls aus der Röderstadt. Max Fröhlich holte sich den Titel trotz leicht „verschlafenen“ Start. Ann-Ellinor Hofmann wiederum nutzte in einem reinen Großenhainer Finale all ihre Erfahrung und rang die Schwestern Kira und Mascha Rannacher buchstäblich mit dem letzten Schritt nieder.

Höhepunkt war dann natürlich der Halbmarathon. Die Herren legten von Anfang an ein höllisches Tempo vor, so dass die anfangs große Spitzengruppe von Runde zu Runde immer kleiner wurde. Der tückische Wind machte es den Läufern dabei trotz „Kaiserwetter“ zusätzlich schwer. Am Ende konnte Patrick Räthel seine Kraftreserven am besten ausspielen und bezwang Jann-Luca Zinser von der TSG Walldorf knapp im Zielspurt. Die Siegerzeit von 37:35 Minuten kann sich durchaus sehen lassen. Max Fröhlich freute sich über seinen dritten Rang, als hätte er selbst gewonnen.

Ganz anders verlief der Wettkampf bei den Frauen. Nur etwas mehr als anderthalb Runden existierte eine Spitzengruppe mit fast allen Favoritinnen. Dann zeigte Ute Enger quasi in ihrem „Wohnzimmer“, wo die Reise langgeht. Mit energischem Zwischenspurt hängte sie sämtliche Konkurrentinnen frühzeitig ab und fuhr einen ungefährdeten Erfolg ein. 42:45 Minuten betrug ihre Siegerzeit, womit sie Lisa Fregin vom SC DHfK Leipzig und Christiane Kloß vom ESV Dresden deutlich auf die Plätze verwies. Für einen Achtungserfolg sorgte aus Großenhainer Sicht Kira Rannacher, die sich als B-Juniorin in die top ten schob.

Freude herrschte bei allen Skatern über die Besucherresonanz. Der herrliche Sonnenschein lockte zahlreiche Zuschauer an, die allen Läufern – vom Erst- bis zum Letztplatzierten – viel Respekt und Beifall zollten.